

3) s. AH 73/3 Anm. 1

4) Der vorausgehende und der nachfolgende Abschnitt ist unterstrichen.

---

AH 73, 32-33 - Blatt 33<sup>V</sup> leer

## 6

1734 Dezember 20.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, KLEIN- UND GROSSRAT DER STADT BERN  
AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN-LOUIS D'USSON, MAR-  
QUIS DE BONNAC]

Gehört zu AH 73/3<sup>1</sup>

---

*"Nachdeme unsere ... Miträht und bey Eü[er] Exc. geweste HH. Ehrengesandte, H. Hieronimus Von E r l a c h, Herr zu etc. alt Schultheiss und H. Fridereich [II.] von W e r d t Sekelmeister teütscherlanden [=Deutschseckelmeister] Ihrer Verrichtung halb, betreffende, wie dismahl und inkünfftigen Zeiten, die einrichtung des in Jhr Königl. Mayestät [L u d w i g XV.] diensten sich befindenden alt Erlach- nunmehr aber Mayischen Regiments bewandt seyn solle, angehört, habend Wir das beabredete gutgeheissen, wie Eü[er] Exc. aus beykommender unser Erklärung<sup>2</sup> zuversehen geruhwen werden. Auff welches hin nun Eüwer Exc. überlassen wollen, uns die Nomination der zwey Hauptleüthen einzusenden, damit Wir denenselben die bewilligung ertheilen können, die zugesagte Mannschafft anzuwerben".*

1) s. AH 73/3 Anm. 1

2) s. AH 73/4

---

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 73/4 - AH 73, 36

## 7

1639 Oktober 17., Luzern

A

SCHREIBEN VON KARL WEISSENBACH AN [ALT] AMMANN [BEAT II.] ZUR-  
LAUBEN

---

*"Uff dise stundt hab ich von dem [Boten] Heini Hüssli [=H ü s l e r] Empfangen undt heyby selbiges gelt als 75 gl. an sorten wie mir gehabt bey Zeigern dis überschickt, hette nur besser gelt gehabt were uns den selbigen gleich gewert und gewüst das ihme sölches angenemb, schon verschiner wuchen über-*

schickt".

"Betrifft die 100 fr. so ich empfangen und dem Batt M ü l l e r , wegen der 6 soldaten zuogestellt die er den 19. Oktober mit weggeführt, werdt dem Bruder [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] Rechnung darumb halten"

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 73, 38

8

1646 September 17., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN  
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT  
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

*"J'ay Receu toutes celles dont vous me faites mention en Vostre derniere, dont Je vous Renvoye celle de Mons.<sup>r</sup> Vostre frere [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] auquell ie ne scay que Respondre & escrire, trouvant que s'ill eust autant sollicité le Retour alla Court pour noz 4 Compagnies [- gemeint die Kompagnien Zurlauben, Reding, Roll und Estavayer/Wallier, die sich bis Juli 1646 in Perpignan aufhielten und dann am 16. Sept. von Tou-  
ton nach der Toskana verschifft wurden; womit sie sich von seiten Mailand/Spa-  
niens den Vorwurf, Transgressionen zu begehen, einhandelten -] comme de de-  
meurer a perpignan nous ne serions pas en la ... [situation] ou nous sommes,  
& s'ill se fust accommodé aux Jntentions de Mons.<sup>r</sup> Le Marechal [von Frank-  
reich, François B a s s o m p i e r r e, Colonel général des Suisses et Gri-  
sons], qui desiroit nostre Retour, que Mons.<sup>r</sup> [Ludwig] de R o l l M o y &  
d'aultres ont fort Justamment sollicité, ie n'ay nulle doute que nous fus-  
sions venu about de Nostre dessein, quant alla procedure de Mons.<sup>r</sup> L'ambassa-  
deur [von Frankreich, Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n] & de Messieurs  
les ministres de france qui n'ont aucun eguard aux alliances & au Contenu  
d'icelles, c'est une affaire qui surpasse mon esprit, maiz ill est aise a  
preiuger que si les Cantons [cath.] se monstroient bien unis & d'accord a  
maintenir les uns pour les aultres ce qui e[s]t Contenu aux alliances, l'on  
pourroit fere quelque chose de bon, y ayans tous les mesmes Interetz, tous  
les advis portent que Mons.<sup>r</sup> Le Grand maistre [de l'artillerie, Charles de  
La Porte, Marquis de La M e i l l e r a y e] va Commender une armee en Ita-  
lie, [Barthélemy] R o l l a n d me mande que noz 4 Compagnies avec 150 hom-  
mes [der Kompagnie von Hptm. Heinrich] de S c h a u w e n s t e i n de Lyon*